



Beschlussvorlage Nr. 2019/111

09.04.2019

Federführend: Stadtkämmerei

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

**Finanz- / und Budgetbericht für das I. Quartal 2019
- Stand 03.04.2019**

Beratungsfolge:

Gemeinderat	07.05.2019	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

- 9 -

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:**1. Finanzbericht für das I. Quartal 2019 - Stand: 03.04.2019****1.1 Allgemeines**

Auf Grundlage der Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Grundlagen für den Bericht sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung, Stand 03.04.2019,
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) und
- die amtlichen Mitteilungen bis zu diesem Zeitpunkt.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 31.03.2019 (Periode 1 - 3) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis März 2019 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Erträge	107.363.417	17.404.709	16,21
<i>Vorjahr</i>	<i>(104.453.662)</i>	<i>(17.863.416)</i>	<i>(17,10)</i>
Aufwendungen	101.898.379	18.581.753	18,24
<i>Vorjahr</i>	<i>(96.876.853)</i>	<i>(18.798.913)</i>	<i>(19,40)</i>
Ordentl. Ergebnis	5.465.038	- 1.177.044	
<i>Vorjahr</i>	<i>(7.576.853)</i>	<i>(- 333.261)</i>	

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Einzahlungen	25.446.835	- 418.546	-1,64
<i>Vorjahr</i>	<i>(25.640.079)</i>	<i>(1.280.311)</i>	<i>(4,99)</i>
Auszahlungen	45.100.870	7.580.155	16,81
<i>Vorjahr</i>	<i>(41.332.329)</i>	<i>(1.194.910)</i>	<i>(2,89)</i>
Saldo	- 19.654.035	- 7.998.701	
<i>Vorjahr</i>	<i>(- 15.692.250)</i>	<i>(85.401)</i>	

1.3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 16) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

• Grundsteuer A + B	+ 34.000 EUR
• Gewerbesteuer (Jahressoll am 31.03. = 13,04 Mio. EUR)	- 1.460.000 EUR
• Schlüsselzuweisungen	- 56.000 EUR
• Auflösung WTG GmbH i. L.	+ 305.000 EUR
• DigitalPakt Schule (Voraussetzung Medienentwicklungsplan)	+ 200.000 EUR
• Kindergartenförderung	<u>+ 278.000 EUR</u>

Zwischensumme Erträge - 699.000 EUR

b) Aufwendungen

• Personalaufwendungen (Beamte)	32.000 EUR
• Gewerbesteuerumlage	<u>- 284.000 EUR</u>

Zwischensumme Aufwendungen - 252.000 EUR

Dadurch verschlechtert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. - 447.000 EUR.

1.4 Gesamtbeurteilung der Finanzrechnung (Investitionen)

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen (siehe Anlage 3):

a) Einzahlungen

Die Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Derzeit betragen die Einzahlungen per Saldo **rd. 3.000 EUR**.

Die Mitteilungen für die Investitionszuwendungen erfolgen größtenteils im 2. Quartal 2019.

Die Planansätze bei den **Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821)** betragen insgesamt **rd. 5,71 Mio. EUR**.

Im 1. Quartal konnten **rd. 797.000 EUR** Erlöst werden. Dies sind **rd. 14 %** des Planansatzes.

Ungeplant wurde ein bebautes Grundstück verkauft mit rd. + 176.000 EUR.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit **rd. 2,80 Mio. EUR** durch die Veräußerung von weiteren Wohnbauplätzen erwartet.

	geplanter Verkauf	I. Quartal	II. – IV. Quartal	Summe	noch vorhandene Bpl. Stand: 31.03.19
Kernstadt	11	0	11	11	11
Baisingen	1	0	1	1	1
Bieringen	1	0	1	1	6
Eckenweiler	1	0	1	1	1
Ergenzingen ^{*)}	5	2	3	5	3
Hailfingen	1	0	1	1	1
Hemmendorf	2	0	2	2	4
Obernau	1	0	1	1	2
Oberndorf	3	0	3	0	3
Summe	26	2	23	26	32

^{*)} Bei den Grundstückserlösen in Ergenzingen handelt es sich um zwei ungeplante Veräußerungen im Baugebiet „Baisinger Weg“ im Jahr 2019. Der Vertragsabschluss fand im Dezember 2018 statt, die Kaufpreiszahlung und Eigentumsübertragung erfolgte im ersten Quartal 2019.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 31.03. aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 30.000 EUR (Ansatz 160.000 EUR) für den Verkauf von zwei Grundstücken gewährt wurden und zwar für sechs Kinder (davon zwei auswärtige Kinder).

Für weitere zwei Kinder, davon null auswärtige Kinder, sind Zuschüsse vorgemerkt. Die Kaufverträge dazu werden voraussichtlich in den nächsten Quartalen geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken wurden bisher rd. 420.000 EUR Erlöst. In den nächsten Quartalen werden Verkäufe mit rd. 2,38 Mio. EUR erwartet.

Im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 2,91 Mio. EUR ist derzeit mit Mindereinzahlungen in Höhe von rd.

- 110.000 EUR

2019 ist die Veranlagung folgender **Erschließungsbeiträge (Kontenart 6891)** mit rd. 2,28 Mio. EUR geplant.

Nach Auskunft des Tiefbauamts werden 2019 folgende Erschließungsmaßnahmen nicht abgerechnet und 2020 neu verplant:

- Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“, 1. Erw., rd. - 428.000 EUR
- Gewerbegebiet „Etwiesen“, Hailfingen - 356.000 EUR
- Gewerbegebiet „Wasenäcker“, Seebronn - 463.000 EUR

Ursprünglich war die Veranlagung des Baugebiets „Hahnenbühl“ in Hemmendorf im Jahr 2018 geplant. Diese erfolgt nun im Jahr 2019 ungeplant. Dadurch entstehen Mehreinzahlungen mit + 582.000 EUR.

Die **Rückflüsse von Ausleihungen an Sondervermögen (Kontenart 6885 - 6888)** betreffen die gewährten Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER), fällig am 30.06.2019 und die „Wohnbau Rottenburg am Neckar“ (WBR), fällig am 31.12.2019.

Zwischensumme Einzahlungen rd.

- 599.000 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen (Kontenarten 7817 und 7818)** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für die Kunstrasenplätze in Baisingen, Weiler und Wendelsheim, Neubau Kinderhaus Seebronn sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Des Weiteren hat die Stadt im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Förderungen für Schulsanierungsmaßnahmen von Freien Trägern beantragt. Die Eigenanteile der Stadt betragen für das St. Meinrad Gymnasium 96.000 EUR, für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule 26.000 EUR und für St. Klara 12.000 EUR.

Von den zur Verfügung stehenden rd. 1,68 Mio. EUR wurden rd. 220.000 EUR bewirtschaftet. Dies entspricht rd. 13 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Im Haushaltsplan 2019 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke 650.000 EUR

Bewirtschaftet sind derzeit rd. 14.000 EUR. In den nächsten Quartalen ist noch mit Käufen von rd. 941.000 EUR zu rechnen. Dadurch entstehen in diesem Bereich Mehrauszahlungen von rd.

+ 305.000 EUR.

- unbebaute Grundstücke rd. 4,34 Mio. EUR

Bisher sind rd. 1,20 Mio. EUR abgeflossen. Bis zum Ende des Jahres werden noch Kaufpreiszahlungen im Rahmen des Wohnbaulandprogramms von rd. 2,90 Mio. EUR erwartet.

Da, wie oben dargestellt, die Veranlagung der Erschließungskostenbeiträge für das Baugebiet „Hahnenbühl“ in Hemmen-dorf ungeplant in 2019 erfolgen, fällt der städtische Anteil an den Erschließungskostenbeiträgen in Höhe von + 256.000 EUR ebenfalls erst in 2019 ungeplant an.

Hinweis:

Wenn der genaue städtische Anteil an den Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet Hahnenbühl feststeht und die Haushaltsmittel beim Grundstücksverkehr nicht ausreichen, werden die notwendigen Beschlüsse eingeholt.

- Gewerbegrundstücke rd. 1,69 Mio. EUR

Bei diesen Planansätzen handelt es sich überwiegend um Erschließungskostenanteile für städtische Gewerbe-grundstücke. Wie oben dargestellt, können die Erschließungsbeiträge für den Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“ 1. Erw., Ergenzingen, das Gewerbe-gebiet „Etwiesen II“, Hailfingen, sowie das Gewerbe-gebiet „Wasenäcker“, Seeborn in 2019 nicht veranlagt werden, so dass die städtischen Anteile an den Erschließungskostenbeiträgen in 2019 mit insgesamt rd. - 1.247.000 EUR nicht zur Auszahlung kommen und ebenfalls in 2020 neu veranschlagt werden müssen.

Für den Erwerb von **bew. Vermögensgegenständen (Konten 78311000 - 78322000)** stehen 2019 rd. 2,72 Mio. EUR zur Verfügung, von denen rd. 10 % bewirtschaftet sind.

Beim Erwerb von bewegl. immateriellem Vermögen sind rd. 232.000 EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen ein-geplant.

Beim Erwerb von bewegl. Vermögen > 1.000 EUR sind insgesamt rd. 2,49 Mio. EUR u. a. voranschlagt für EDV-Geräte, die Digitalfunkgeräte, die Drehleiter DLK 23/12 für die Abteilung Stadtmitte, die Beschaffung eines Mannschaftstransport-wagens, die Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung, neue Parkscheinautomaten, neue Orientierungs- und Verkehrsleit-systeme in den Ortschaften, ein neues Dienstfahrzeug des Gemeindevollzugsdienstes, die Erstausrüstungen der Provisorien im Kindergartenbereich auf dem DHL-Gelände in der Kernstadt, in Eckenweiler und Wurmlingen sowie die Neuausstattung „Biologie“ an der Gemeinschaftsschule im Gäu, Ergenzingen.

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** mit rd. 1,86 Mio. EUR betreffen die Einlage in die Eigenkapitalrücklage des Eigenbetriebs Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR), die entsprechend den umgesetzten Maßnahmen der WBR ausgezahlt werden.

2019 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 16,92 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind im ersten Quartal rd. 2,90 Mio. EUR abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 17 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden 2019 von den eingeplanten Mitteln für das Feuerwehrgerätehaus Wurmlingen in Höhe von 500.000 EUR rd. - 350.000 EUR nicht abfließen und müssen 2020 neu veranschlagt werden.

Des Weiteren rechnet das Hochbauamt mit Mehrauszahlungen in 2019 bei folgenden Maßnahmen:

- Provisorium Kindergarten, Eckenweiler rd. + 18.000 EUR
- Verwaltungsstelle, Ergenzingen rd. + 85.000 EUR
(Gesamtbudget der Baumaßnahme wird eingehalten. In 2018 sind weniger Gelder abgeflossen, die für das laufende Jahr nunmehr wieder bereitgestellt werden müssen.)
- Sanierung Kindergarten, Obernau rd. + 95.000 EUR
(Die Gesamtmaßnahme verteuerte sich um 48.000 EUR; die Abdeckung erfolgt in der Zuständigkeit der Verwaltung.)
- Toilettencontainer, Kernstadt rd. + 61.000 EUR
(Gegenüber den ursprünglichen Überlegungen wurde ein Container gekauft. Da bisher 18.000 EUR bereitgestellt wurden, ist eine Abdeckung mit 43.000 EUR in der Zuständigkeit der Verwaltung notwendig.)
- „Festanschluss Neckarpromenade rd. + 20.000 EUR
- Umbau Backhaus, Bieringen, rd. + 7.000 EUR
- Sanierung Leichenhalle, Seebronn, rd. + 5.000 EUR

Für **Tiefbaumaßnahmen** einschließlich sonstige Baumaßnahmen (**Konten 7872 und 7873**) sind 2019 rd. 13,58 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind rd. 2,23 Mio. EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 16 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des **Tiefbauamtes** können voraussichtlich 2019 folgende Maßnahmen nicht vollständig abgewickelt werden:

- Breitbandversorgung, Kernstadt, rd. - 243.000 EUR
- L 361 Osttangente, Kernstadt, rd. - 440.000 EUR
- Unser Neckar, Kernstadt, rd. - 270.000 EUR

und müssen 2020 neu veranschlagt werden.

Hinweis:

Maßnahmen, die 2019 teilweise nicht zur Ausführung kommen werden voraussichtlich 2020 neu veranschlagt.

Für Straßenarbeiten zur Erschließung des 2. Bauabschnitts im Gewerbepark „Ergenzingen-Ost“ hat der Gemeinderat am 09.04.2019 eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von + 1.100.000 EUR beschlossen.

Zwischensumme Auszahlungen **- 598.000 EUR**

1.5 Kredite

Die Investitionen 2019 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

1.6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzrechnung

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnisrechnung (ErgRE)

Mindererträge rd.	- 699.000 EUR
weniger Aufwendungen rd.	<u>- 252.000 EUR</u>
per Saldo Mindererträge (= weniger Einzahlungen)	- 447.000 EUR

Finanzrechnung (FinRE)

Mindereinzahlungen rd.	- 599.000 EUR
Wenigerauszahlungen rd.	<u>- 598.000 EUR</u>
per Saldo Mindereinzahlungen rd.	- 1.000 EUR

Insgesamt ergibt sich derzeit eine Verschlechterung gegenüber der Planung von voraussichtlich rd. + 448.000 EUR.

1.7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 31.03.2019	3,12 Mio. EUR.
Ausleihungen an das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“	7,05 Mio. EUR
Ausleihungen an Beteiligungen / Sondervermögen	1,50 Mio. EUR
Geldanlagen (Kündigungsgeld)	<u>16,00 Mio. EUR</u>
Summe	27,67 Mio. EUR

2. Budgetbericht für das I. Quartal 2019 - Stand: 03.04.2019

2.1 Allgemeines

Die Bewirtschaftungseinheiten wurden gebeten, zu den Budgets wie folgt Stellung zu nehmen:

*„Erläuterungen des **Grundbudgets einschließlich TBR-Mittel** sind dann erforderlich, wenn der Zielwert 25 % bei den Erträgen wesentlich unterschritten bzw. bei den Aufwendungen wesentlich überschritten wird. Als wesentlich gilt eine Abweichung die größer / kleiner 10 %-Punkte des Zielwertes ist. Des Weiteren ist zu erläutern, wenn Besonderheiten oder Anzeichen vorliegen, dass das Budget aus heutiger Sicht nicht eingehalten werden kann.*

*Aufgrund der Abnahmeverpflichtung gegenüber den TBR und der fehlenden Übertragbarkeit müssen die **Mittel der Technischen Betriebe** (Sachkonto 42737000 beim Grundbudget bzw. Sachkonto 42737100 beim gleichartigen Budget) nach wie vor gesondert beurteilt werden. Hierbei sind sowohl Über- als auch Unterschreitungen zu erläutern (Richtwert: kleiner / größer 10 %-Punkte).*

*Dies gilt auch für die **gleichartigen Budgets** des Hauptamts und des Hochbauamts.*

*Erläuterungen zu den **ausgenommenen Budgets** sind dann erforderlich, wenn Erträge bzw. Aufwendungen bis zum Jahresende vom Planansatz wesentlich abweichen. Hier ist eine Betrachtung der einzelnen Sachkonten notwendig, da es keine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des ausgenommenen Budgets gibt.“*

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 4,94 Mio. EUR enthalten.

Nach Mitteilung der TBR werden für das 1. Quartal noch offene Einzelaufträge und Daueraufträge mit rd. 1,02 Mio. EUR in Rechnung gestellt. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 21 % erfolgt.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 31.03. sind rd. 12 % der Erträge (rd. 3,64 Mio. EUR) und rd. 12 % der Aufwendungen (rd. 20,94 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf und Erträge aus Holzerlöse (2019 wurde dafür eine separate Ertragsart angelegt), Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.

Auf der Aufwandsseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung, Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1503 - Baisingen

Erträge (13,04 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

b) BewE 1508 - Frommenhausen

Erträge (0,49 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

c) BewE 1510 - Hemmendorf

Erträge 0,71 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

d) BewE 1511 - Kiebingen

Erträge -10,93 %)

Fehlbuchung wurde berichtigt.

BewE 1512 - Obernau

Erträge 3,78 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

e) BewE 1516 Weiler

Erträge (12,23 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

f) BewE 1517 - Wendelsheim

Erträge (7,22 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

g) BewE 1000 - Hauptamt

Erträge (0,29 %)

Der Verwaltungskostenbeitrag VHS wird im April 2019 angefordert.
Die Erstattungen u. a. für Kommunal- und Europawahl gehen erst im 2. Quartal ein.

h) BewE 1400 - Rechnungsprüfungsamt

Aufwendungen (39,28 %)

Aufwendungen für z. B. Honorar Betriebsarzt und Arbeitssicherheit sind bereits im 1. Quartal angefallen.

i) BewE 2000 - Stadtkämmerei

Erträge (5,54 %)

Die Verwaltungskostenbeiträge (Vergütungen von SER, TBR, WTG, WBR, Hospitalverwaltung und SWR für städtische Leistungen) werden zur Jahresmitte angefordert.

Erträge aus Holzverkauf werden im laufenden Haushaltsjahr eingehen.

j) BewE 3200 - Ordnungsamt

Erträge (4,68 %)

Erstattungen aus dem Betrieb der Atemschutzstrecke erfolgen erst in einem späteren Jahresabschnitt.

Die Erstattungen u. a. aus dem Feuerwehrbereich und die Vergütung der Betriebsführung des ÖPNV werden ebenfalls noch erfolgen.

k) BewE 6100 - Stadtplanungsamt

Erträge (0,03 %)

Krankheitsbedingt kann derzeit der Finanz- und Budgetbericht für das erste Quartal 2019 des Stadtplanungsamtes nicht gefertigt werden, da kein Vertreter im Amt.

l) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (0,96 %)

Die Erträge (Kostenstelle 5730401965) betreffen im Wesentlichen die Rückerstattung von Reinigungsaufwänden in der Festhalle Rottenburg. Diese Erträge werden erst am Ende des Kalenderjahres umgebucht.

m) BewE 6600 - Tiefbauamt

Erträge (0,31 %)

Die Zuschussabrechnungen für die Unterhaltung der Radwege und Signalanlagen werden erst im Oktober erfolgen.

2.3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 31.03. sind rd. 19 % der Erträge (rd. 380.000 EUR) und rd. 20 % der Aufwendungen (rd. 28,72 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind die Personalaufwendungen des Hauptamtes sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen des Hochbauamtes enthalten.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (0,00 %)

Die Erstattungen für das Parkhaus Am Römertempel (Kostenstelle 5460000065) von ca. 13.000 EUR gehen erst im 3. Quartal ein.

2.4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 31.03. sind rd. 16 % der Erträge (rd. 103,45 Mio. EUR) und rd. 20 % der Aufwendungen (rd. 52,34 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transferaufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

2.5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 31.03. sind rd. 9,0 % der Einzahlungen (rd. 3,50 Mio. EUR) und rd. 4,0 % der Auszahlungen (rd. 45,10 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitionszuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.

Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschussprogramm Kaufen, Sanieren, Gestalten), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (u. a. Stadtbibliothek Medien, Kindergarten Erwerb bew. Verm., Erwerb Feuerwehrfahrzeuge und Drehleiter, Sanierung und Erweiterung Straßenbeleuchtung Kernstadt), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung, Brücken), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.

2.6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 31.03. sind rd. 6,0 % der Einzahlungen (rd. 13,00 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitionszuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom übrigen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.